

Denkmalpreis für Liebenthannmühle

Insgesamt 19 Parteien vom Landkreis gewürdigt

Irsee/Ostallgäu | mal | Zum zweiten Mal hat der Landkreis Ostallgäu seinen Denkmalpreis verliehen. Landrat Johann Fleischhut zeichnete in Irsee insgesamt Ostallgäuer 19 Parteien aus, die ihre Häuser oder Teile ihrer Häuser unter besonderer Beachtung des Denkmalschutzes restauriert hatten. Die ersten beiden Ränge erhielten Geldpreise. Den ersten Rang belegten Brigitte und Steffen Haid für ihr Wirken an der

Schlossmühle Liebenthann in Obergünzburg sowie Renate und Colin Jackson für ihre Sanierung eines Bauernhauses in Halblech. Sie erhielten pro Partei 1200 Euro.

Weitere Preise

Platz zwei teilten sich Renate Thanner (sie renovierte ein Bauernhaus in Unterthingau) sowie Angela und Professor Ben Bachmair (für die Sanierung eines Bauernhauses in

Wald/Wetzlers). Sie erhielten je 800 Euro. Die Festreden im Kloster Irsee hielten Professor Egon Johannes Greipl (Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege) und Dr. Georg Simnacher (langjähriger Bezirkstagspräsident von Schwaben und früher treibende Kraft bei der Sanierung des Klosters Irsee).

» Ausführlicher Bericht folgt



Die Liebenthannmühle bei Obergünzburg wurde mit einem ersten Preis für Denkmalpflege ausgezeichnet. Foto: privat

Ostallgäuer Rundschau

NUMMER 103 MITTWOCH, 6. MAI 2009



Die Sanierungen der Liebenthann-Schlossmühle in Obergünzburg (links) sowie eines ehemaligen Bauernhauses in Halblech (rechts mit einer Aufnahme aus der Tenna) wurden von der Jury beim Denkmalpreis 2009 des Landkreises Ostallgäu als beste Arbeiten eingestuft – beide belegen Platz 1. Fotos: Landratsamt Ostallgäu

Wider den „Alzheimerstaat“

Denkmalschutz Landkreis Ostallgäu kürt bei Festakt im Kloster Irsee Preisträger

VON MARKUS BÄR

Irsee/Ostallgäu Zum zweiten Mal verlieh der Landkreis Ostallgäu seinen Denkmalpreis – Stätte der feierlichen Veranstaltung war heuer das

Rudolf Haitel vom Landratsamt Ostallgäu, hatte daraufhin eine entsprechende Auswahl getroffen (siehe Infokasten).

Während ein Familiengedächtnis in der Regel nach drei Generationen

Georg Simnacher, langjähriger Bezirkstagspräsident – er hatte seinerzeit das Kloster Irsee vor dem Abriss bewahrt. „Doch nicht nur die so genannte große Denkmalpflege ist

wichtig, sondern auch die kleine“, so Simnacher. Diese werde vom Landkreis im Besonderen gewürdigt. Den Preisträgern gebühre ausdrückliche Hochachtung.